



Seit Beginn der Gesundheitskrise werden Immobilien, die weit weg von den Städten an der frischen Luft liegen, für viele Menschen immer attraktiver. In den Bergen ist sogar ein regelrechter Boom zu beobachten. France 3 berichtet aus Font-Romeu in den Pyrenäen.

Franck Lavedan hat seiner Familie gerade eine Oase der Ruhe geschenkt: ein Chalet in den Bergen. „Vor 15 Jahren sind wir zum ersten Mal hierher gekommen und haben ein Chalet gemietet, das eine vergleichbare Aussicht hat. Als wir das Chalet nicht kaufen konnten, haben wir beschlossen, ein Chalet bauen zu lassen“.

Die einen träumen von Urlaub, die anderen vom Ruhestand an der frischen Luft. Immer mehr Käufer lassen sich heute von Häusern in den Bergen verführen. „Hier wird nicht dekoriert, sondern das Holz ist die Dekoration“, erklärt der Immobilienmakler Patrice Souaillat. Der Charme wirkt offensichtlich, denn von den 60 Parzellen, die vor zwei Jahren zur Bebauung freigegeben wurden, sind alle verkauft worden. In Font-Romeu (Pyrénées-Orientales) geht es dem Immobilienmarkt sehr gut. Die Nachfrage nach Baugrundstücken ist hoch, aber auch Wohnungen und Studios sind bei Käufern beliebt.